

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digibib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsangaben – typischerweise die Fußleiste – dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://digilib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> The image shows the Creative Commons Attribution-ShareAlike (CC BY SA) license logo, which consists of four icons: the CC logo, a person icon (BY), and a circular arrow icon (SA).

oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://digilib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>> The image shows the Creative Commons Attribution-ShareAlike (CC BY SA) license logo, which consists of four icons: the CC logo, a person icon (BY), and a circular arrow icon (SA).

¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://digilib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[\[Persistent URL\]](#)> Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[\[Persistent URL\]](#)> [Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[\[Persistent URL\]](#)> [Signatur]> 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autornname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autornname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autornname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <[\[Persistent URL\]](#)> Persistent URL oder Signatur> 

Z.B. © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <[\[Persistent URL\]](#)> 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.

PROGNOSTICON ASTROLOGICVM

Oder

Beschreibung des Gewit ters vnd andern Zufallen/ auf das Jahr nach der Geburt unsers HERREN vnd Heylands IESU Christi/

M. DC. LV.

Sampt bey jedem Monat angehangter Verzeich-
niss / was am Gestirn zu observiren vnd jederzeit merckwiß-
diges zu schauen seyn wird / zu Nutz vnd Erlustigung
der Edien Sternkunst Liebhabern hinzugehan.

Gestelle vnd beschrieben

Durch

M. Eberhard Wespren / Philomathematicum.



Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

0 | 1 | 2 | 3 | 4 |

Gray Scale

Gedruckt vnd verlegt zu Augspurg / durch

Johann Schultes.

An den günstigen Leser.

Strenger/hochgeehrter lieber Leser/ie. Wir haben bis-
hero in den nechstverwichenen drey vnderschiedlichen Jahren/
vñl vnd mancherley hochbedenkliche Phænomena coeli gehabt/
welche vns billich von Sünden abzustehen vnd wahre Buß zu
wirken haben verursachen sollen / dem dadurch angeträwten
Vngeln zu entziehen. Solche Phænomena sind vornehmlich gewesen im Jahr
1654 die grosse Sonnen- Finsternis im end des Merkens/ kürs vor Mittag;
Der neu entstandene Comet im Christmonat. Im Jahr 1653. die zum drit-
ten maale erschinene grosse Opposicio Saturni vnd Jovis, auf dem Löwen vnd
Wassermann. Im 1654. Jahr die auch zum dritten Maal sich erzeugte wols
bedenklich conjunctio Saturni cum Regulo: So dann die hochempfindli-
che grosse Sonnen- Finsternis im anfang des Augustmonats / bey des Löwen
Herr/ Regulus genane in persönlicher begleitung vnd zu beyden seitten dersel-
bigen sich stellenden zweyer bösen vnd schädlichen Trabanten/ Saturni vnd Martis,
auch kürs vor Mittags zeit; neben andern mehr diese zeit über sich erzeugten
bösen Aspecten vnd Finsternissen. Ob nun wol solche vornehm Phæno-
mena coeli allbereit fürüber/vnd vergleichen keine so bald mehr in folgenden Jah-
ren sich erzeigen werden: So solle man doch des wegen nicht zuviel frisch noch si-
cher seyn / und villeich gedachten es seye auch schon der selbigen Wirkung al-
lerdings verlochen: Sondern wir sollen sein behutsam gehen und Gottselig
leben/nicht dafür halten wann schon die Zorns-Ruhe vns auf den Augenent-
zogen ist/es seye auch damit der Zorn Gottes aufgehaben: Nein gar nicht; son-
dern das Feuer glimmet im Zundel/ welches durch einbißt ritiges Leben leichtlich
kan auffgeblasen vnd zu einem grossen vnerlöschlichen schädlichen Brande ge-
macht werden. Derwegen wir Gott den Herrn vmb abwendung der ange-
träwten Straffen ernstlich bitten vnd ein Gott wolgefälliges Christliches Lea-
ben anstellen sollen/so wird alles noch wol erträglich abgehen; vnd mit verho-
fentlich nicht mit einer so grimmigen Pest angegriffen / noch mit so beschwerli-
chen Kriegen vnd andern Straffen geplagt werden/ wie leider an vielen Orthen
Europæ diese zeit über geschehen ist/nach lant Zeitungen so vns aller Orthen
glaubwürdig zufommen. Gott der Herr helfe vns mit wahren Glaub-
hen vnd Christlicher Gedult überwinden. A M E N.

PRO-

PROGNOSTICON ASTROLOGICVM,

Auff das Jahr 1655.

Vom Winter.

Dennach wir durch Gottes Gnad wieder zur Beschreibung eines neuen Jahrs gelangen; so bleibt es wie bisher/bey dem gewöhnlichen Methodo; vnd was an einem jeden Orth denkwürdiges vorfallen/vnd zu erinnern nothwendig seyn wird; das solle gebürtig vermeldet/vnd dem günstigen Leser zu möglichster Nachrichtung nicht verhalten werden.

Was der wegen den kalten vnd traurigen Winter anlangt; so sangen wir denselben an vom Solsticio hyberno, wann nemlich der Tag am kürzesten / vnd die Nacht am längsten ist / zur zeit des eintritts der Sonn in den Steinbock: welches alles sich beginnt den 21. 22. Decemb. des nachstverflossenen 1654. Jahrs vmb 1. vhr 13. min. Nachmittag. Wann wir nun die auff diese zeit auffgerichtete Himmels-Figur bereachten / so werden wir im ersten-Haus schen auffsteigen den 16. gr. Stir. Under dem Mittags Kreuz wird sich erzeigen der 30. gr. Waag der vbrigten Häuser umgeschweigen. In betrachtung nun der ganzen in 22. Häuser aufgetheilten Himmels-Figur / sampt den darin geschriebenen Planeten/ befinden wie vier Planeten über der Erden / als Jovem, Mercurium, Solem vnd Venerem / vnd drey darumden (als Lunam, Saturnum vnd Martem.) Jupiter in den Fischen/vnd Mars im Scorpion / beide in ihren eigenen Häusern / vnd essentialiter fortissimi, wollen dieses Quartals Regenten seyn / vnd deswegen insgemein eine temperirte winterliche zeit geben. Insonderheit aber / wann wir die in diesem Quartal einfallende vornehmste Asperit betrachten, welche zu end' jeden Monats den observationibus Astronomicis angehend sind; so werden wir befinden/dass der Christmonat mit Schnee vnd kalter Zeit dem Winter einen mercklichen anfang machen werde. Der Jenner wird temperire seyn. Der Hornung aber wird uns allererst einen rechte beschwerlichen neuen Winter bringen / und dieses Quartal mit Regen/Schnee vnd Wind zu eingang des Menschen enden.

Vom Frühling.

Dann Tag vnd Nacht das erste maht im Jahr einander gleich werden/ so sangt die liebliche Frühlingszeit an / da eben die Sonn in den ersten grad des Widders geht / vnd das Aequinoctium universale mache: Welches geschiehet den 10. 20. Martii; vmb 1. vhr 41. min. Nachmitt. da bey uns anfgeht der 12. grad Eridani. vnd under dem Mittags Kreuz steht der 7. gr. Widder. Und jetztgedacht zeit sind vier Planeten bessamten über der Erden / im 9. Hauss als Sol, Jupiter, vnd Mercurius: die vbrigten drei sind under der Erden / als Saturnus, Luna vnd Mars; ex dominis recepti, idoque essentialiter fortissimi, wollen dieses Quartals Regenten seyn/ da hero insgemein ein feiner temperirter Frühling zu hoffen seyn wird / mit zeitlich vnd lauffendem Donner und Wind. Insonderheit aber / ist auf den vornehmsten Asperit, welcher sich dieses Quartal über erzeigen / so vil abzunehmen / dass der anfang desselbigen ein

schön und gesund Frühlingswetter geben werde / den Menschen durch / mit etwas Donner vermischt. Der April aber wird hingegen zuviel vingeschlagen seyn / mit Regen und Wind / zu end Sonnenchein / mit Donner. Der May gäbe zuviel frische Morgen / bringe vermischte thells auch schädliche Witterung / mit zu gestümpten Winden: darauff sich dieses Quartal zu eingang des Brachmonats mit gutem geschlachten Wetter enden / und mit erfreulichem Sonnenschein den folgenden Sommer einer lieblichen anfang machen wird.

Vom Sommer

Die dem ersten eintritt der Sonnen in den Krebs / als das höchste Zeichen des Thierkreises / fängt der fröhliche Sommer an / da eben mit dem Solstitio æstivum / vor der Tag am längsten und die Nacht am kürzesten ist; welches geschickte den 21. 2. Junii / vmb 4. vhr / 51. min. nachmitte, da bey uns im Aufgang sich sehen lässt der 23. gr. Scorpions / und unter dem Meridiano sich erzeigt der 12. gr. der Jungfrauen. In betrachtung der auf diese zeit außgerichteten Himmelsfigur / befinden sich vier Planeten über der Erden: in plaga coeli occidentali, als Saturnus, Venus, Sol und Mercurius: Unter der Erden aber stehen die übrigen drey als Luna, Mars und Jupiter. Well nun in gedachte Himmelsfigur Mercurius der stärkste ist / und allein in seinem eigenen Haufschiff / als müß er dieses Quartals Regent seyn / mit bestand des Martis, horoscopantis signi domini: dahero ins gem: in dieser Sommer feucht / windig / und vngestüm scheinen / mit viel Hagel / Donner und Blitz vermischt. Insonderheit ist aber geben die vornembsten Aspecien diesen Sommer über zu erkennen / daß der Brachmonat unstärke und feucht seyn werde / mit starken Winden / thells auch Donner / Blitz und Schlossen vermischt. Der Herbstmonat wird dagegen in eben solcher Witterung verharren. Und wird es der Augustmonat auch nicht viel besser machen, ob es wohl in beiden an eitlich wenig schönen Tagen nichts mangeln wird. Darauff der eingang des Herbstmonats mit bessrem Gewitter dieses Quartal enden / und dem folgenden Herbst mit Sonnenschein einen angenehmen anfang machen wird.

Vom Herbst.

NEs Tag und Nacht das andere mahl im Jahr einander gleich werden / und das Aequinoctium autunnale sich beginnt / so fängt die einträchtige Herbstzeit an; welches jetzt geschicht den 13. 23. Septemb. vmb 7. vhr / 34. min. vormittag / da in der außgerichteten Himmelsfigur im Aufgang herfür kommt der 16. gr. Stier / und unter dem MittagsCircul fish erzeigt der 22. gr. Steinbocks. Der Planeten Stand und Lauff belangend / so sind vmb gedachte Zeit drey derselbigen über der Erden / als Jupiter, Mars und Venus: die übrige vier sind drunden als Luna, Saturnus, Mercurius und Sol. Mars über alle Planeten erhöhet / circa cor coeli, im Zeichen seiner erhöhung will dieses Quartals Regent seyn; zu gehülfen aber annehmen / Lunam und Venetem, dahero ins gemein ein vermischtte Witterung / bald Regen und Wind / bald Schnee und Schlossen / bald etwas von Sonnenschein zugewarten seyn wird. Insonderheit aber ist auf dem vornembsten Aspecien / die sich dieses Quartal über begeben werden / so viel abzunehmen / daß der anfang des Herbsts den Septemb. durch noch zimblich sein Wetter geben werde jedoch mit etwas zu frischen Morgen / so auf Reisen geneigt seyn möchten, vermischt. Der October ist mehrheitheils vingeschlagen / feucht und windig. Der Wintermonat wird sich seinem Na-

wen nach mit kälter vngeschlachter Zeit / da auch zeitlich Schnee vnd Schlossen mit vnderlaufen werden beschwörlich genug erzeigen. Darauf der anfang des Christmonats mit vngeschlachtem kalten Wetter / dieses Quartal enden / vnd dem folgenden Winter einen rauhen anfang machen wird. Vnd so viel von den vier zeitern des Jahrs ins gemein.

Folget die Special Erklärung des Gewitters / nach allen Mon-scheinen des ganzen Jahrs sampt der Astronomischen Be-trachtung des Gestirns.

Januarius:

Das neue Jahr jetzt kommt herhey /
Gott geb daß es vne glücklich sey.
Mit guter Zeit vnd Friedens gschrey /
Auch beständiger gaudiens darbey.
So wollen wir Gott danelbar seyn /
Mit dem Gebet und Leben fein.

Jenner:

Der Jenner will uns bishwörlich seyn /
Mit Frost vnd Schnee sich stellen ein.
Viel wunders gschicht / newes Kombe
So fallen wird nicht jederman. (an /
Wer zu wol traxet hat grosse Noth /
Und rafft vil hin der bitter Tode.

Viel zu eitagang dieses Jahrs / die Venus mit Mercurio eine Zusammen-kunst halten im Steinbock so wird es ein verschrenkt Wetter geben / mit Regen vnd Schnee vermischte. Gott der Herr sieh uns ein glückseliges / Fried- vnd freudenreiches neues Jahr.

Den 7. entsteht das neue Echth. vmb 5. vhr / 45. min. vor mitt. bringe anfangs hell vnd frisch Wetter: zu end aber starcke Schneefrist Bewahr dein Haß / versorge dich wol. Den 15. erzeigt sich das erste Viertel vmb 1. vhr / 49. min. nachmitt. Venus steht zwischen dem Jupiter und Marte, in beider Scysalschein / vnd geht die Sonn in Wassermann / und begeben sich ferner keine bedenkliche Aspect; dehungen dann die zeit auf Schnee geneigt siehne schiene / mit temperirter Lüfte vermischte. Viel wunderliche Ge-schichten dazieh man sich nicht weiss urtheilen werden gehört werden.

Den 22. beginnt sich der vole Mond vmb 5. vhr / 16. min. vorm. lauft daran bald dem Saturno zu / wird jährlich fast Wetter vnd winterliche zeit geben; vnd werden die Zei-tungen hin: und her siegen daß man sich darüber bestürzt befinden wird.

Den 29. erscheint das letzte Viertel vmb 8. vhr / 39. min. vorm. dabey sich keine vornehme Aspect befinden; derowegen die zeit anfangs temperirt sich anlassen: nachmals aber auf hell vnd frisch wetter aufzugehen wird. Wer wol gerathet hat / wird sich jetzt vbel berrogen befinden.

Observationes Astronomicæ:

Wir wollen iherund unserer gewonheit nach die Phænomena coeli betrachten / vnd was dem natürlichen Lauff des Gestirns nach monatlich am Himmel zuschauen sun wird anzeigen. Was dazewegen den Saturnum anlange sol laufft derselbige in der Jungfrauenvom 9. in den 8. grad zurück ist orientalis, geht vor Münach auf. Jupiter in den Fischen ist occidental, folgt der Soanen am Niedergang bald nach. Mars im Scorpion/ aquilater zu Saturno & Sole distans, in utriusque sexili, ist orientalis, geht nach Mitt-nacht auf. Venus und Mercurius steigen vnder der Sonnenstaben obergegen. Andere Phænomena betreffend / so geht den 11. Abends der Mond vnder oriente Saturno, den 2. geht er beyan Jupiter fürüber / vnd 3. gr. borealiort hin. Den 17. geht Wende den Mond

seider/ oriente Marte. Den 19. geht die Sonn in Wassermann / vmb 11 vhr/ 10. min. nachm. macht den Tag 9. vnd die Nacht 5. Stunden lang. Den 24. kommt der abnehmende Mon zum Saturno, vmb 2. grad australior hin. Den 31 kommt er zum Marte, vmb 4. gr. vnden hin wird vnder denselben Luna à conjunctione Saturni ad conjunctionem Martis tendens diese 7. Tag vber/ obssessa à maleficiis genannt / böh für das weiblich Geschlecht. Den 25. Alles geht morgens der Mon nahe bey Mercurio fürüber/ kan in der Morgenröthe geschen werden. Den 27. haben wir eine kleine Sonnen-Finsternus/ kan observiert werden. Den 30. geht der zunehmende Mon zum andernmahl diesen Monat Abends bey dem Jupiter durch / weit oben hin. Weisers ist jetzt nichis zumercken/ als die contemplatio fixarum, welche in jahrzeit nach sehr angenehm ist. Die vornembsten Aspect der Würckung am träftigsten zuseyn plazet / sind in diesem Monat / Δ Δ σ / * Δ Ω / * σ Ω / Δ ζ / Quincunx ζ Θ / Quinc. ζ Ω / * Δ ζ / Eclipis Solis visibilis parva.

Februarius

Der Hornung zwar gelind anfangt /
Vnd nach dem Frühling vns verlangt
Im mittel aber der harte Guest /
Mit grosser Kälte sich macht verhaft.
Das end auch nicht viel besser ist /
Weil Schnee vnd Eys vns nicht geburst.

Den 6. Hebr. entzündet sich das newe Licht / vnd beginnt sich eine sichtbare Sonnenfinsternus/ jedoch sehr klein/ vmb 1. vhr/ 22. min. nachm. wird kalt vnd feucht Schneemeter geben/ vnd auf stark gefroest aufschehen / daben auch gissige Krankheiten werden gefährdet werden / und auf geschwindre Todfall anlauffen. Den 13. erzeigt sich das erste Viertel / vmb 1. vhr/ 32. min. nachm. bey einem \square Δ σ / σ Ω vnd gelinde Zeit geben / vnd stark Regenwetter / dadurch der Schnee vnd etwas abgehen möchte : geschwindre Todfall wird es geben / hab deiner achs/ führ ein from Leben.

Den 20. wird der Mon voll/ vmb 4. vhr/ 41. min. nachmit. nicht weit vom Saturno, in oppositione Solis & Veneris, welches eine harre vnd schwere constellation ist: wird vns noch eine beschwerliche zeit geben / vnd einen neuen Winter machen/ daben es an Schnee vnd Eis nicht ermangeln wird / deren wir vns nicht mehr verloren hetten. Von dieser zeit bis auf das letzte Viertel lauffder Mon zwischen beiden maleficis, bringt neben obgedachter böser opposition viel ungereimtes dings/ heils von außen durch die Zeiten/ heils daheim zu Haus durch viel Tribsall/ so wir in Geduld ertraggen müssen / weil wir es mit gewalt nicht enden noch abwenden können.

Den 28. erscheint das letzte Viertel / vmb 4. vhr/ 11. min. vorm. alsernech bey Marte, in quadrato Veneris, vnd steht auch Saturnus in oppositione Mercurii, werden einschre feuchtes / mit Schnee vnd starken Winden vermischtes ungeschlachtes Winter bringen. Grosse Herren sehen sich vor / dann Saturnus nicht ihr Freund ist.

Observaciones Astronomicæ.

Saturnus in der Jungfrauen geht noch zu rück / vom 8. bis in den 6. gr. steht in oppositione Solis, ist die ganze Nacht sichtbar. Jupiter in den leisten graden der Fisch

Hornung

Geschwindre Todfall regen sich /
Ich rathe dir/ hab acht auf dich!
Höfe Zeitung von fern angeht/
Diel Tribsall auch im Hauss entstehe,
Große Herren und Weiber zunft/
Schen sich vor wool mit vernurfft.

ist occidenalis, folgt der Sonnen am Ubergang bald nach. Mars im Schuhen bey des
Scorpions Hertz geht kurz vor der Sonnen auff. Venus vnd Mercurius sind orienta-
les, aber der Sonnen so nahe daß sie nicht gesehen werden. Den 11. steht Saturnus in qua-
drato Martis, 90. gr. voneinander / kan morgens die distanz am Himmel gemerkt wer-
den. Den 12. geht die Sonn in die Fische vmb 5. vhr. 55. min nachm. gibt dem Tag 10.
vnd der Nacht 14 Stunden. Den 21. geht Luna gibbosa decrescens beyn Saturno fur-
uber vnder hin. Den 24. steht Saturnus in oppositione Solis, wird pernox, ist die ganze
Nacht sichtbar / vnd in seinem größten Schein. Den 28. geht der Mon in gestalt seines
leisten Dierels morgens beyn Marte durch / vnd ist der Mon bishero in acht Tagen zwis-
chen beiden maleficis gelassen / und Venus in oppositione Saturni & quadrato Martis ge-
standen: bringe den schwangeren Weibern vil vngemach / vnd sonst allerhand Trübsal im
Haushofen. Sonsten ist weiters nichts zu merken / als die observario fixarum, wie ill.
vor durch hilff eines Globi coelestis. Die vornembste Aspekte in diesem Monat sind □ h ♂/
♂ ○ ♀/* ♂ ♀/SS, 4 ○/SS, 4 ♀/♂ h ♀/♂ SS, 4 ♀/♂ h ♀/□ ♂ ♀/
○ ○ ♀/□ ♂ ♀.

Marelius

Mit Regen / Bagel / Sonne / Blitz/
Dabei man doch spärt wenig Lust.
Wird der anfang des Mercurii seyn/
Im mittel aber der Sonnenchein.
Wird ons bringen gur Wetter bähnd/
So dauren wird bis gar zum end.

En 8. Martii wird der Mon new vmb 5. vhr. 25. minuti. vorm. nicht weit von
Mercurio, Venere vnd Jove, in quadrato Martis & oppositione Saturni, wes-
den ein kalt vnd vngeschlach: Regenwetter mit Schnee / Schlossen vnd Winden
vermischt / verursachen / destrophen der Bergkugel noch nicht abzulegen seyn wird. Venus
und Mercurius haben sich vorzusehen/weil beide malefici ihnen nicht gnädig sind.

Den 15. erziigt sich das erste Dierel vmb 7. vhr. 43. min. vorm. bey einer ♂ ♀
in den Fischen / werden ein temperirte Lüfft bringen / mit folgenden Plasregen; darauf der
□ ♂ ♂ schädlich Hagelwetter bringt; vnd endlich die zusammenkunfft ♂ ♀ ♂ ♂ Dreyer
Planeten im anfang des Widder in □ ♂ etwas wolmerckliches im Gewitter / vnd in den
Zettungen geben. Kaufleuth schen sich vor / vnd bewahr ein jeder das F vor wel.

Den 21. wird der Mon vedes Scheins vmb 4. vhr. 41. min. vorm. bei einer an-
scheinlichen vnd sehr glückseligen ♂ ♀ im 5. gr. Widder verheft / vnd gut gesund
Wetter mit fröhlem Donner und Blitz. Ein glückselige Zeit will leuchten / vnd durch eine
lobliche zusammenkunfft viel gutes verehren werden

Den 30. erscheint das leiste Dierel vmb 8. vhr. 12. m. vorm. bei einem ♂ h ♂/
will noch bei gurem schönen Wetter verharzen / vnd angenehme Frühlings zeit geben: im
Übrigen auch die glückliche zeit continuiren / vnd gute verrichtung bringen.

Observationes Astronomicae.

Saturnus laufet noch in der Jungfränen / vom 6. in den 3. grad zu rück / ist occiden-
talis worden / vnd die ganze Nacht sichtbar / weil er noch gar weit von der Sonnen
sicht. Jupiter im Widder orientalis, ligt noch vnder der Sonnen verborgen. Mars im

Schützen ist orientalis, geht vmb Mittnacht anff. Venus vnd Mercurius occidentalis sind combulti deßwegen unsichtbar. Den 18. kommen Jupiter / Venus vnd Mercurius zusammen under der Sonnen Strahlen / werden ein verschent weiter mit folgendem Un gewitter bringen. Den 20. geht die Sonne in Widder vmb 1. vhr / 41. min. nachmittag macht das Aequinoctium universale, Tag vnd Nacht das erste malz einander gleich vori 12. Stundien vnd geht der zunehmende Monat abends beginn Saturnus styrber borealior hin. Den 29. kompt Luna zum Marte derselben, Vnder ihm hinstreichend ist unter densen bey acht Tagen ab amboßbus maleficis obßlag gewesen. Den 24. Altes geht der Monat morgens auf / occidente Saturno, weil sie einander entgegen stehen. Den 27. beym Ne wochen sind fünf Planeten platicē besammene / in quadrato Martis, werden etwas be fonders wirkliche im Gewitter vnd in den Zeitungen. Weil nun nich's weiters zu obser viren vbrig / als die observatio fixarum, so sole man derselben auch nicht oergessen, weil die zeit sich derselb gar wol schicke. Die vornehmste Asper sind in diesem Monat / ♂ 2 ♀ / □ ♂ ♂ / ♂ 4 ♀ / Quinc. hz Q / ♂ 4 ♀ / Quinc. b. & Quinc. h. A notabilis, Quinc. h. ♂ / ♂ 4 ♂ / fausta, ^ hz ♂ / △ hz ♂ / △ ♀ / □ ♀ / □ ♂. Weil auch Mercurius vom 3. bis zum end dieses Monats occidentalis, am westen von der Sonnen stehen wird / als wird sich derselbige abends im Westen sehr lassen, wer lust hat kan achtung auf ihn geben.

Aprilis,

Der April zwart das Erdreich fein /
Mit Gras zieret das Blümlein.

Aber die faken Regen / Wind /
Vns gar beschwerlich vnd schädlich sind.
Und ob wol auch schauer die Sonn /
Wird doch ohn Hagel nicht vergobn.

En. 5. Aprilis enzündet sich das neue Licht vmb 6. vhr / 7. min. nachmitt. in Gegenwart des Jupiteris vnd quadrato Martis: verheit noch stärtig am Wetter / Diodoch mit Donner vnd Blitz vermischt. Mars will Ruhe anstellen / es wird jhn aber Jupiter / so in seinem Hauss lauft / also im jaurn halten, daß er nich wird können, was er gern wolle / vertrüchten.

Den 13. erzeigt sich das erste Diercel vmb 1. vhr / 34. min. nachmitt. bei einer feuch ten ♂ ♀ / △ ♀ / bringt starck Regenweiter / vnd ein engeschlachte feuchte Zeit sonderlich den 16. da es ohne Schnee im Gebürg nicht ab geht. Kaufleuthen wird diese Zeit unzüglich seyn, weil sie ihrem Handel mol vorstehen werden.

Den 20. haben wir ein vollen Monat, vmb 5. vhr / 31. min. nachmitt. da eben ein halben Tag zuvor die Sonn vnd Mercurius im anfang Stiers zusammen kommen sind; bringen viel Regen / unschl. vnd feucht Wetter: Den 23. etwas frisch vom △ h. ♂. Et was newes kompt von Mutternacht: darauff soll man geben gute acht.

Den 28. erscheinet das leicht Diercel / vmb 7. vhr / 1. min. nachmitt. nicht weit vom Marte, gibt verwirrungeschlachte / vnd kalt Aprilenweiter, mit Donner und Schlossen ver mischt / weil der Mon von der ♂ ♂ in ♂ hz lauft, so ist stationarius / vnd roteder anfang vor sich zu gehen; auch eben jemau die feuchte Venus mit den Glückhinnen heliae vndergeht: dadurch dann böß Gewitter zu befürchten ist: Gottbehüte das liebe Heil vor Schaden und Gefahr.

April

Die Rauff entz spüren gute zeit /
Durch ihr politische Weisheit.

Was newes kompt von Mutternacht /
Drauff woll man geben gute acht.

Das Ungewitterschaden thut /
Einander Glück macht wieder ruh.

Obser.

Observationes Astronomicæ.

Saumus im anfang der Jungfräwen ist noch Krebsgangis vnd abends alsbald in plaga coeli orientalis wol sichtbar. Jupiter ist unsichtbar im Widder, weil er von der Sonnen bedeckt ist. Mars im Steinbeck ist orientalis, geh vmb Mitternacht auf. Venus vnd Mercurius quia heliacè latent, sind heude nichs sichtbar. Den 6. gehet abends der zunehmende Mond beym Saturno für über meridionalior. Den 20. gehet die Sonne zu Sities vmb 3. Uhr 12. min. vormit macht den Tag 14. vnd die Nacht 10. Stunden lang. Den 27. kommt der abnehmende Mond zum Marte, australior bei ihm hinstreichend. Den 21. Aten Cal. wird Saturnus directus, der bischers in die vier Monat lang zurück gelossen ist. Den 24. kommt der Mond zum Jupiter und Mercurio möchten in der Morgendämmerung seyn, wer genaue achtung darauff geben wolle. Im vbrigien bleibt es bei der obseruation fixarum, wie allezeit. Die vornembste Aspekt diesen Monat über sind ♂ ♀ / ♀ ♀ / ♀ ♀ ♀ / □ ♂ ♂ / ♂ ♂ / ♂ ♂ / ♂ ♂ / ♂ ♂ / ♂ ♂ ♂ / ♂ ♂ ♂.

Maius,

Die anfangs frische Mayenszeit,
Im mittel Ungestümigkeit.
Zuwend das vogtigbläde feuchte Wetter/
Erwecken werden gross Gezitter.
Vnd ob auch Kombi der Sonnen-Glanzy
Wendet er nicht ab das Elend ganz.

Den 6. Mai entsündet sich das neue Licht vmb 4. Uhr 8. min. vorm. zwischen dem Jupiter und der Venus welche bei des Sities Aug laufft; in Oculi Mercurii, der jetzt directus wird: bringen stelt im Gewitter bald trüb bald hell; so endlich auf Donner und Blitz mit Schlossen vermischt aufzugehen wird. Unverhoffte Zeitung kommt an; vielleicht erfreut sie manchen Mann.

Den 12. erzeigt sich das erste Dierctel vmb 8. Uhr 4. min. nachtm. nahe beym Saturno; macht ein paar freische Morgen. Gott geb das stachgehn ohne Sorgen: darauf schenkt Wetter folger eitel Tag.

Den 20. erlanget der Mond seinen vollen Schein vmb 7. Uhr 12. Minuten vormit, da beide Luminaria von des Saturni quadrat-schein angefochten werden; trüwt schädlich Gewitter, so dem Feld nicht wol bekommen möchte: Den 25. Hagel/Donner und Schlossen. Saturnus der böse Guest, trüwt grossen Hertz und dem Felde: Gott wende die alte Unheld vaterlich ab.

Den 28. erscheint das leisse Dierctel vmb 11. Uhr 28. Minuten, vormitag / in oppositione Saturni; wird anfangs noch ungeschlacht und feucht Wetter geben: zu end aber, wann der Mond zum Jupiter kommt wird sich das widerwertige Wetter in schöne Ostwind und seine Manzessenz verwandten. Wer jetzt was hat, der hält zu räht, dannir der Dew nicht kommen spät.

Observationes Astronomicæ.

Saturnus der vor acht Tagen directus wurde im anfang der Jungfräwen ist occidentalis, noch über die halbe Nacht sichtbar. Jupiter im Widder fängt sich an morgens zu erzeigen. Mercurius orientalis und Venus occidentalis, beyde nicht weit von der Sonnen, lassen sich nicht wohl sehen. Mars aber, der vor Mitternacht aufzugeht und orientalis

ist läst sich gar schön sehen. Im vbrigten geht den 13. Abends der nachsende Monn beyne
Saturno früher / australior. Den 17. geht der Monn nieder oriente Jove. Den 19.
möchte sic Mercurius morgens sehen lassen / wer stättige achtung darauß geben wolle.
Den 21. geht die Sonn in die Zwilling / vmb 5. Uhr / 5. min. vormitt. macht den Tag
15. vnd die Nacht 9. Stunden lang. Den 24. geht die Sonn beym oculo Tauri, in qua-
drato Saturni, ist ein böser transitus, bringt schädlich Ungetüter / böse Zeitungen / vnd
unzufunde Zeiten. Darauff kommt den 25. der Monn zum Marte, borealior hin. Den
28. geht der Monn vmb Mitternacht auf / occidente Saturno. Den 21. Alles Cal. sehee
man den Mon morgens brym Jupiter durch gehen / weit über ihm hin. Den 27. wird man
Abends den Mon im Westen bey der Venus das erste mahl fürüber gehen sehen. nahe vor-
den hin. Darauff kommt der Mon den 3. zum Saturno, nahe vnden an ihm hindret-
chend. Weiters ist nichts vbrig / als die contemplatio fixarum. Die vornemsten Aspe-
cten Monar werden senn / * ♀ ♀ / Δ♂ ⊖ / Δ△ ⊙ / □ ⊕ ⊖ / Quincunx ♂ ♀ /
* ♀ ♀ / Semisextus ♀ ♀ / Δ♂ ♀ / □ ⊕ ♀ / □ ⊕ ♀.

Junius,

Dess Brachmons anfang vnd das end/
zu gurem Werter sich anwend.
Das mittel aber trübe Lufft/
Mit Regen machen bösen Dufft.
Endlich doch auch Hagel vnd Schlossen/
Im feld machen gar schlechte bossin.

DEn 4. Junii wird der Mon new / vmb 0. Uhr / 5. min. nachmit. Mercurius
flässt per Plejades, in trigono Martis vnd quadrato Saturni, vnd nimbt auch
Der Mon seinen weg von der Sonnen zu der Venus, vnd ferners zum Saturno;
gibt wieder vnsäg. vnd feucht Wetter / mit kalten Winden; daben auch schädlich Un-
getüter entstehen möchte.

Den 11. erzeigt sich das erste Vierel / vmb 3. Uhr / 24. minuten / vormitt. bey el-
nem bald folgenden * ♀ ⊖; verheißt gur gesetzlich Wetter / mit warmem Sonnenschein
vermischt. Viel werden iezund erquict / weil sich da unverhoffte Glück also schickt.

Den 18. erscheint das volle Licht / vmb 9. Uhr / 45. minuit. nachmit. bey einsfallen-
der ♂ ⊖ / in sexili Saturni, bringt trübe Lufft vnd stark Regenwetter / welches man
vmb die zeit da der Tag am längsten ist / nicht gern haben wirdt. Mars wird retrogradus
in oppositione Veneris, bringt den Weibern hindernus / vnd verursachte schädlich Un-
getüter.

Den 27. erscheinet das letzte Vierel / vmb 0. Uhr / 27. min. vormit. nicht weit vom
Jupiter / bey einem * ⊕ ⊖ / verheißt enderun; auf bessere zeit; jedoch nicht ohne Don-
ner und Blitz. Einwas kommt von Aufgang / ist es gur so machs nicht lang.

Observationes Astronomicæ.

Saturnus im anfang der Jungfrau ist occidentalis, Abends vmb den Mittags-Er-
eul scheinbar. Venus ist auch occidentalisi, fange sich an Abends im Westen zu er-
zeigen. Jupiter vnd Mars sind beyde orientalis, morgens scheinbar. Mercurius ist allein
combustus, deshwegen nicht scheinbar. Den 21. geht die Sonn in Krebs / vmb 4. Uhr /
50. min.

Brachmonat.

Durch Hoffnung viel werden erquict/
Weil sich das Glück jetzt also schickt.
Die Weiber haben hindernus/
Das machen vnmuth vnd verdruß.
Von Aufgang kommt was neues her/
Zu Wasser geschieht ein böse Nähr.

50. min. nachmit. macht den längsten Tag vnd die kürteste Nacht: Mars wird retrogradus, in conjunctione Lune, kan achtung auf ihn gegeben werden / wie er allgemein zurück geht. Den 28. geht der abnehmende Mon morgens bey Jupiter vorüber. Den 25. Alten Cal. geht Lune corniculata abends an der Venus hin; von dannen zum Saturno. Den 27. bey ihm durchgehend. Den 30. geht Venus nahe über dem Regulo hin, des Löwen Herz benannt; welches neben der Contemplation der andern Sternen zu observieren wohrt ist. Die vornehmsten Aspekte ißen Monat sind / SS ☽ ♀ / * 4 ♂ / □ 4 ♀ / * 4 ♀ / 5 ♂ / 5 ☽ / 5 ♂ / * 4 ♂ / SS ♀ ♀ / * 4 ♂ / SS ☽ ♀ / □ 4 ♂ / 5 ♂ / SS ☽ ♀ .

Julius.

Der Hermon nicht vast rühmlich ist/
Weil gne Gewitter ihm gebrüht.

Dann Hagel, Donner, Blitz vnd Wind/
Bey ihm gemein vnd schädlich sind.
Vnd ob wo auch kommt Sonnenfeuer/
Wird man doch nicht ohn klage seyn.

Den 3. Iuli entzündet sich das neue Licht, vmb 7. Uhr / 8. min. nachmit. bey welchem sich achtand Asper begeben als □ 4 ♀ / 5 ♂ ♀ / vnd conjunctiones, da der Mon von der Sonnen zum Mercurio, Venere vnd Saturno wandert; verheft zwar schön vnd warim Wetter; dabey aber Sturmwind, Donner vnd Halsgewitter zu beobachten seyn wird; mit grossen Schaden zu Wasser.

Den 10. erzeigt sich das erste Tierzel / vmb 10. Uhr / 37. min. nachmit. will bey voriger Witterung verharren; vns vnaeschlachte zeit geben. Von Aufgang wird man viel vngereumbte Geschichter hören; Gott woll alles zum besten kehren.

Den 18. haben wir das volle Monde Licht, vmb 1. Uhr / 5. min. nachmittag / nahe bey Mare vnd einfallenden vnd verschländlichen sehr bösen Aspecteden / als □ 3 ♂ / 5 ♂ ♂ / □ 4 ♂ / 5 ♂ ♂ / werden so wol im Gewitter / als in rechten Händen vnd dem Haussstand viel vngereumbtes/selbstes dings geben darüber man sich noch bestürzen wird; an grossem Elend/Creuz vnd Trübsall wird es nich: mangeln. Gott helfe uns überwinden.

Den 25. erscheint das letzte Tierzel/vmb 10. Uhr / 48. min. vormit. nahe bey Jupiter macht dem Ungewitter noch kein end ob schon warme zeit schneit, heilige Krankheiten/geschwindie Todsäff. Gewesnoth vnd Kriegslast werden sehr gemein seyn/das man darüber wol wird zu seufzzen haben. O lieber Gott dein Engel send / damu all Trübsall von uns wend.

Observationes Astronomicæ.

Saturnus im ersten decano der Jungfräuen ist occidentalis, naht sich der Sonnen/ wird nicht lang mehr gesehen/ weil er heliacē vndergeht/ vnd sich vnder der Sonnen Strahlen verkriechen wird. Venus und Mercurius sind auch occidentales, werden bey de Abends im Westen gesehen/ sonderlich ist zu end des Monats am besten auf diese achtung zu geben. Mars retrogr. im Wasserman ist orientalis, geht bald nach der Sonnen Übergang auf/ vnd erzeigt sich die folgende ganze Nacht schön. Jupiter im Widder ist auch orientalis, geht vnd Mitternacht auf. Die vbrige Phenomena coeli sind diese. Den 18. geht

Hermonat.

Von Aufgang hört man Kriegsgeschrey/
Viel böß. Geschreien auch darbey
Daher in Noth/Eland vnd Schaden/
Ein mancher wird hart müssen bilden.
Die ungeheuren Wind führwar/
Zu Land vnd Wasser bringen gefahr.

18. geht der volle Mon mit Marte anff. der jetzt in oppositione Solis steht/ deswegen er per-
sonox und die ganze Nacht sichtbar wird. Jetzt sieht Jupiter in quadrato Martis, macht eine
dislans von 90. graden/ vnd weil sie beide orientales sind / können sie nach Mitternacht bey-
de gesehen / vnd dieser Aspects gemerkt werden. Weil nun Jupiter mit der Sonnen vnd
Marte, welche beide opponit sind/ einen Quadratschein halten/ von beiden in gleicher di-
stanz/ so macht solches einen aspectum harmonicum von besonderer Wirkung im Gewie-
ter vnd in weltlichen Händen; wie nicht weniger auch im Haushand / weil Saturnus
auch mit der Venus eine Zusammentunft halten. Den 23. geht die Sonn in Löwen / vmb
5. Uhr / o. min. vormitt. macht den Tag 15. vnd die Nacht 9. Stunden lang. Den 26.
geht der Mon in gestate seines letzten Dieredes / bey dem Jupiter fürüber / weit oben hin. Den
23. Altes haben wir eine unsichtbare Sonnenfinsterniß / vnd werden den 25. Abends.
Saturnus vnd Mercurius nah am Gebirg versammeln gesehen / in differentia latitudi-
nis 3. grad / von welchen Venus nicht weit auch wird gesehen werden / wird ein schön
Phänomen geben. Und weil auch unter dens der gehörne Mon darzu kombi / vnd
bey ihnen durchwandert / so wird die Contemplation desto angenehmer seyn. Was son-
sten bey den Stellis fixis zu observiren ist / das wird nach gelegenheit dieser zeit auch können
gemerkt werden. Die vornembsten Aspekte diesen Monat sind: $\Delta A \varnothing$ / Quinc. $\varnothing \varnothing$ /
 $\square A \varnothing$ / $\varnothing \varnothing \odot$ / $\square A \odot$ / $\odot \varnothing \varnothing$ / Quinc. $\varnothing \varnothing$ / $\Delta A \varnothing$ / $\odot \odot \odot$ / $\varnothing \varnothing \varnothing$ / $\Delta A \varnothing$.

Augustus,

Gut Wetter der anfang verheiss/
Drumb wird er billich hoch gepreßt.
Die vbrig aber Augustmons zeit/
Viel ungeschlachte Wetter geit.
Mit Donner/Wind/Hagel vnd Regn/
So vielleicht auch die Erd bewegn.

Augustmonat.

Ob man vol jetzt hofft bessre Tag /
Dass man möchte leben ohne klag:
Und grosse Herren frölich sind/
Sostärkt sich doch der Mars j. Feind.
Darzu sich auch Saturn thut schicken/
Mit seinen alten bösen rücken.

Den 2. Augusti haben wir einen verfinstersten bey uns aber: unsichtbaren / Mer-
curius vmb 2. Uhr / 14. min. vormitt. bey einer σ 12 \varnothing / darzu der Mon in
drey Tagen bey noch drey Planeten einketze / trawer Hagel vnd Schlossen/
schädlich Ungetümer / Erdbeben mit Sturmwinden / dahero zu Land vnd Wasser grosser
Schaden entstehē möchē / man nehme es vol in acht / vnd die ankommende Zeitung bereache.

Den 9. erzeigt sich das erste Dieret / vmb 0. Uhr / 40. min. vormitt. verheiss besie-
zung des Gewitters / mit folgenden warmen Tagen: jedoch nicht ohne Donner vnd Blitz.
Im vbrigien wird man in obgemeten Widerwärtigkeiten / durch Gottes Gnad/ auch wie-
der besserung spüren vnd eine erräglige Zeit haben.

Den 17. erlangt der Mon sein volles Lichte / vmb 4. Uhr / 38. min. vormitt. in oppo-
sitione Saturni & Mercurii conjunctorum; trawer Ungetümer / vnd ein vngestümme-
ter / mit Regen vnd Schoschen vermischte. Solarischen zwar freuen sich: Maes aber senet
sie in sich.

Den 24. erscheint das letzte Dieret / vmb 6. Uhr / 46. min. nachmitt. bey einer
 σ 0 \varnothing in der Jungfrauen / verheiss ansangs ein paar Tag gut Wetter: darauf aber
hald starcke Regen / ungeschlachte feucht vnd müßig: Wetter folgen wird. Mars thut sich
ärcken / das sollen große Herrn werden.

Den:

Den 21. erscheint das neue Licht / vmb 10. vhr 10. min. vorne. allernächst beginn Sa-
turno vnd Mercurio, geben nübliche vnd ungeschlachte Witter / so wegen des ☐ ☿ ☽ /
* ☾ ☽ / und darauf folgenden bösen ☽ 12 ☽ im mittel der Jungfrauen. auf last Re-
genwetter / vngastinische schädliche Wind vnd Schlossen aufgehen werden; welches die
noch held vberige Freyheiten / Obs vnd Wein / vbel empfinden werden.

Observationes Astronomicæ.

Catumus/Mercurius vnd Venus sind occidentales, abends sichtbar/jem. heede zwar wenig/diese aber
etwad längers. Mars retrogr. ist auch occidental, vast die ganze Nacht sichtbar / weil er bey suns
Zeichen weit von der Sonnen steht. Jupiter retrogr. ist orientalis, geht lang vor Mitternacht auf. Den
14. geht abende Luna gibbois ac crescentis beyn Mare strobis / weit über Jömer her. Den 22. kommt er
jux Jupiter. Den 23. geht die Sonn in die Jungfrau/vmb 1. Uhr 33. min. vormittag, macht den Tag
14. und die Nacht 15. Stunden lang. Den 31. Altes kompt der zunehmende Mon wieder zum Mare re-
trogrado, so neben den fixis Stellen wol zu obseruieren ist. Die vornehmsten Aspecti diesen Monat sich ere-
igend sind diese; Quincunx ♂ ☽ 155 ♂ ☽ / ☽ 158 ♀ ☽ / ♂ ☽ 1 ☽ ☽ 1. △ 24 ♀ /
♂ 12 ☽ / * ♀ ☽ / ♂ 2 ☽ / △ 4 ♀.

September,

Der Herbstmonat wird erquicken sein/
Mit gutem warmen Sonnen schein.
Das zwor hat gelütten Schaden/
Durch Ungewitter schwer beladen.
Doch werden bald die frische Morgen/
Vns machen böser Reissen besorgn.

Den 7. Septemb. erzeigt sich das erste Biercel vmb 2. Uhr 31. min. nachm. bei
Demeter ♀ 2 ☽ / △ 4 ☽ / und noch in voller Wirkung stehenden ☽ 12 ☽ / we-
oden das ungeschlachte falzeynd nübliche feuchte Witter continuiren / und mit
starken Winden / Donner vnd Blitz sich enden. Saecurus will der Sonnen schaden /
und Sie in Unglück machen haben.

Den 15. wird der Mon volles Scheins / vmb 7. Uhr 33. min. nachm. im gegen-
schein Saturni, bringt ein frische Mache vnd nüblichen Morgen / darauf doch schön Wei-
ter wird folgen / letzter Tag nachmudder. Was newes kompt von Nidergang; darauf
man hat gewarret lang.

Den 23. erscheint das letzte Biercel / vmb 1. Uhr 48. min. verm. da bald darauff
die Sonn in die Waag gehe / und das Aquinoctium mache. Dabei auch wohbedenkliche
Aspecte eintreffen / welche heils Sonnen schein mit Donner und Blitz / heils Sturmwind
und verschreent Witter bringen werden, und endlich anfrische Morgen / mit besorgen-
den Reissen auslaufen.

Den 29. begibt sich der Neue Schein / vmb 8. Uhr 12. min. nachm. deutet auf
frische morgen / mit Reissen vermengt; nachmittag aber angenehm gut Heftwetter. Man
hetze jekund nich; können meinen: daß so gut Glück uns solle scheinen.

Observationes Astronomicæ.

Satumus vnd Mercurius in der Jungfrau liegen unter der Sonnen verborgen. Mars vnd Venus
sind occidentales, lassen sich Abends schön sehen. Jupiter retrogr. orientalis geht bald nach der
Sonnen Nidergang auf / und erzeugt sich folgends die ganze Nacht. Den 18. geht die abnehmende Mon-
at beyn Jupiter vorüber / weit oben hin. Iherau ist Venus am weitesten von der Sonna / Abends in un-
gewöhnlicher größe zu sehen für einen neuen Sternen zu halten. Den 23. wird Tag und Nacht gleich / vmb
7. Uhr /

7. Vber/37. min. vormitt. Den 22. Altes geht Abends der zunehmende Mond bey der Venus fürüber/gar nahe bei ihr hin. Und kommt darauff den 29. zum Marte, vorealior durchgehend. Die Contemplatio fixarum ist für sich. Die vornehmsten Aspecti diesen Monat sind / □ ♀ / * ♂ ♀ / △ ♂ ♂ / ◇ ♀ ♀ / * ♀ ♀ / Quinc. 4 ♂ / △ ♂ ♀ / Quinc. 4 ♀ / ◇ ♂ ♀ / semis. ♂ ♂ / semis. 12 ♀

October.

Der Weinmonat vngeschlacht zwar antreibt/
Doch Sonnen scheint nicht gar aufzbleibt.
Viel Wind und Regen thun uns weh/
Im Gburg bleibt auch mit auf der Schnee.
Nüchtern zeit Schlossen und Duscht/
Verweinen sehr die liebe Lüste.

En 7. Octob. erzeigt sich das erste Viertel/vmb 10. Vber/31. min. vormitt. bey
Deiner ♂ ♀ in Semisexten saturni, trauer vngeschlachte Zeit wird kalte Regen/
so zu Hertfigeschäften uns beschwerlich fallen wird. Im gemeinen Wesen bleibt
es noch bey voriger guer Erklärung.

Den 15. haben wir den vollen Monschein/vmb 12. Vber/22. min. vormittag nahe
beyn Jupiter/ darauff bald folger die ♀ ♂ / vmb ♀ ♂ ♀ geben Sturmwind; Im
vbrigten aber hell und schön frisch Wetter. Iovialische sphären hindernd; weil ihnen zweier
Planeten machen verdruf.

Den 22. erscheinet das letzte Viertel/vmb 8 Vber/44. min. vormitt. bringt anfangs
tempirer Wetter; den 25. aber zimlich fair von der ♂ ♂ / mit folgendem feuchten Re-
gen und Schlossenwetter vom □ ♂ ♀. Von Mittag kommen böse Posten; wohl dir/
wann sie dich gar nichts kosten.

Den 29. entzündet sich das neue Echte/vmb 1. Vber/49. min. vormitt. deuert an-
fangs auf trüb und müblich Wetter / mit Schlossen vermisch: Zu end etwas gelinder/
mit Sonnen schein. Hab deiner tool in acht: diese Zeit tool betracht.

Observationes Astronomicæ.

Saturnus in der Jungfrau lässt sich morgens vor der Sonnen ein wenig blicken / weil er derselben noch
gar nahe ist. Venus und Mars sind occidentales, beide abends in schöner größe zu sehn. Jupiter
retrogr. steht in oppositio eae Solis, ist pernoct. geht abends auf/morgens nider. Mercurius ist combi-
natus, definiegen nicht sichtbar. Den 15. geht abends der Vollmond mit dem Jupiter auf/ weit oben hin. Den
23. geht die Sonn in Scorpion/vmb 2. Vber/20. min. nachm. erstreckt den Tag auf 10. und die Nacht auf
14. Stunden. Den 25. wird der abnehmende Mond/ morgens heym Saturno fürüber streichen/ meridio-
nalior. Den 22. Altes E. kommt abends zu der Venus / den 28. zum Marte, folgends dem Jupiter zus-
tauffend/ wird schön zu sehen seyn / den motum secundum Lunæ darauß zu erkennen lernen. Neben dies-
sem können auch die Scellæ fixe obseruir werden. Die vornehmsten Aspecti diesen Monat sind / ♀ ♀ ♂ /
♂ ♀ ♂ / semis. ♀ ♀ / □ ♂ ♀ / * ♂ ♀ / Quinc. 4 ♂ / △ ♂ ♂ / semis. ♂ ♀

November.

Ob schon der Monat schön eingehet/
Doch kaltes Wetter bald entsteht
Weil vngestümme Wind und Schnee/
Vns werden machen Angst und weh.
Der wegen kauff bey zeiten Holz/
Und fied dich in ein Belzrost stoltz.

Wintermonat.

Die Baufleut mehrten vol ihr Guth/
Die Glehren sind in sicher burh/
Doch Schaden man zu fördern hat/
Zur See/weil es im Jahr ist spat.
Desgleichen auch fewr / Codfall schnell/
Sey hundsam du mein liecher Gesell.
Den:

D En 6. Novemb. erzeigt sich das erste Diercel/vmb 7. Uhr/24. min. vormit b
D enem angenehmen * A. & F: verheit anfangs noch angenehme Sonnenschein:
Zu end aber / weil die Venus zu ruck geht / und der Monn von der ♂ ☿ zum
□ ♀ / □ ♀ vnd ♂ laufft / wod es ungeschachte Luft geben / vnd im Gebirg einen
Schnee legen. Die Weiber die müssten sich jetzt ducken: das schmeker gar nicht ihre Rücken.

Den 13. haben wir einen vollen Mon. Schein/vmb 5. Uhr/3. min. nachm. nicht
weit vom Jupiter / bey einem * ♂ ☽ welche beyde in Quincunx Jovis stehn / aspectu
harmonico, its gesampt ein terzangulum aquicurrum machend / dessen Basis ist der Sextil
Saturni vnd Solis, verheissen schön vnd frisch Wetter etlich tag: Zu end trüb auff Schnee
genetige. Diese Zeit wird unterschiedlichen Parteien nützlich vnd befürderlich seyn / vnd
durch vergleichung viel Nutzen geschafft werden.

Den 20. erscheint das erste Diercel/vmb 4. Uhr/40. min. nachm. bey einem schäb-
lichen □ ♀ / werden ungestüm vnd windig Wetter geben: Den 22. stürmlich falt seyn/
von der ♂ ☽ ♂. Schaden zur See ist zu befürchten durch Sturm / wie auch zu Land
durch Ungerüster.

Den 27. wird der Mon new/vmb 13. Uhr/45. min. vormit. bey einer ♂ ☽ in
quadrato Martis: trüber vnsäglicher Wetter / mit vielen Regen/Schne vnd Schlossen ver-
mischt: zu end etwas erträglicher. Krankheiten / Feuerstöhr vnd Kriegslast sind zu be-
fürchten / vnd werden auch die Weiber austörlid / weil Venus bey dem griffigen Scor-
pions-Herzen laufft / wann sie sich nicht mit Vernunft accommodiren werden.

Observaciones Astronomicæ.

Saturaus ist 21. gr. der Jungfrau ist orientalis, geh bald nach Mitternacht auf: die übrige Plan-
eten sind alle occidentales, unter welchen Mars vnd Jupiter retrogr. am scheibartesten sind. Venus
retrogr. vnd Mercurius / weil sie der Sonnen Rübergang bald folgen/werden nichts vol zuschaffen seem. Den
11. geht der Monn beim Jupiter durch / so calior. Den 22. geht die Sonn in Schützen/vmb 6. Uhr/47.
minut. nachm. macht den Tag 9. vnd die Nacht 15. Stunden lang. Den 29. geht der zunehmende Monn
abends beim Mercurio vorüber / nahe an ihm hin / vnd weil Mercurius jetzt am weitesten von der Sonnen
steht / kaner wol gesehen werden. Den 25. Altes E. beschwey Lunam beim Marte borealiorem: Den
29. beim Jupiter/ auch borealiorem, durchwandern. Man vergesse jegum auch nicht die fixas ubertrech-
ten / weil die zeit darzu sehr besogen ist. Die vornemsten Aspects / so diesen Monat sich begeben/sind: * ♂ ☽
Quincunx ♂ ☽ / ♀ ☽ / Q. inuenit ♂ ☽ notabilis, & cum S. Ale harmonicus, △ 4 ♀ / □ ♀ ☽
□ ☽ / ♂ ☽ ☽ ☽ ☽.

December,

Der Christmon. sonst Wolffs Monat gnant /
Durch grosse Kälte wird werden bekant.
Weil Schauer und Eys / ungestüm Wind /
Bey dieser Zeit gemein sehr sind.
Daher die Wölff starck werden beuln /
Bey Kälte auch nicht schweigen die Euln.

D En 6. Decemb. erzeigt sich das erste Diercel/vmb 4. Uhr/15. min. vormit. in
Oppositione Saturni, bringt neben anderer Bezeichnung mehr / weder verwir-
dete Luft / mit Schlossen vnd Schne vermischt. Geschwundne Todfall werden
sich erzeigen / vnd viel ungerimtes dings geschehen: derowegen ein jeder behutsam zu-
seyn / vnd vorsichtig zu wandlen Ursach genug haben wird.

Christmonat.

Viel wästerl allenthalben ist /
Wol dem / so ergund nichts gebrüst.
Vnglunde Zeit / viel Angst vnd Noth /
Exleiden viel / vnd schnellen tote.
Daher uns sehr wird werden bang /
Ach Herr: Gott hilff / vnd mache mir lang.

Den

Denn 13. entsteht das volle Echte/vmb 10. Uhr/o. minut. vormitt. bey unterschieden
lich widerverstigen Aspecten: als ♂ ⊕ in quadrato Saturni, vnd trigono Jovis, dabey
auch Jupiter directus wörde / so bishero in die vier Monat zurück gelassen ist / bringen late
winterliche Zeit / wie vielen Schnee / vnd starken Winden vermischt / dagey viel unftet
enspringt / mein Brodt / Kleidung vnd Wärme mangelt / wird den Lust am mehrsten zu
empfinden haben.

Den 20. erscheint das leste Viertel / vmb 2. Uhr 13. min. vormitt. bey einer sehr
schädlichen ♂ ⊕ / so bede die Sonn mit einem quadrato placito verlegen / Venus wird
directa, in semisexto Solis, vnd lauft der Mon. vom Saturno, der Veneri vnd Mercurio
zu; bringen ins gesamte eine sehr verwirrete beschwerliche late Zeit / mit Schnee / Schlos-
sen vnd Winden vermischt : welche sehr unbeständige Zeit vielen untrüglich scheinen wird,
in dem zu Haush vnd drauß Transfall vnd Triumph gung sich erzeigen werden / darzu dann
gehört ein starker Magen / wer solches wird können erragen.

Den 27. begibt sich der Neuvorh. vmb 5. Uhr / 51. min. nachmitt. wird aufs be-
trachtung nothwendiger Umbstände noch mit feucher Zeit vnd Schneewetter anhalten/
vnd zu geringer enderung geneigte seyn. Ungeheure Zeit wird man spüren / neben andern:
Reichweiterkeiten mehr.

Observationes Astronomicæ.

Saturnus im 23. gr. der Jungfr. ist orientalis, geht vmb Mittnacht auff. Venus vnd Mercurius ha-
ben die Sonn zu beiden Seiten umbgeben / sind unſichtbar. Jupiter retrogr. vnd Mars sind beide occi-
dentials, dieser circa Meridianum, jener in plaga colli orientaliſchbar. Den 18. wird Jupiter direc-
sus, so bisher vier Monat lang retrogradus gewesen ist. Den 19. geht der abnehmende Monat bey
Saturno stirbet / ist aliorum. Den 21. geht die Sonn in Steinbock/vmb 7. Uhr 24. min. Nachmittag/
mache das Stellitum hyemale, vnd dann den längsten Tag / omni die längste Nacht. Den 23. geht Sa-
turnus auff / occidente. Martes quia oppositus. Den 24. geht morgens der Monat bey der Venus stirbet/
den 25. bey Mercutori, werden beide zu sehen seyn. Den 24: Alten Cal. geht Abends der Monat bey
Martes durch, vnd Saturnus retrogradus. Den 26. kommt der Monat zum Jupiter / oben hinschrei-
bend ; welches alles neben der Contemplatione fixarum stellig soll in obach genommen werden. Die
vornen Aspect sind: $\Delta 4 \odot \odot \odot \odot \circlearrowleft \square \odot \odot$ / $\Delta 4 \circlearrowleft \square \odot \odot$ / $\text{semis. } 4 \odot \odot$ / $\text{notabili. } \Delta 4 \odot \odot$. Und sowil aufs diſmal von der Erklärung der zwölf Monaten / sampt denselben anhangenden Observationibus coeli Astronomieis.

Von den Finsternissen:

Liam Monat: vnder welchen aber allein die erste / doch sehr klein / bey uns wird fin-
stern obervirt vnd gesehen werden. Diese geschieht den 27. Januarij Altes / oder 6.
Februarij Ol. Cal. nahe bey dem Trachtenkopf / im 18. gr. Wassermannus / nur auf anderes-
halb Zoll groß. Ihr anfang wird seyn vmb 1. Uhr 53. min. das miittel/vmb 2. Uhr 28.
min. das end/vmb 3. Uhr 3. min. alles nachmitt. Ihr ganze Wehrung erstreckt sich auf
1. Stund 10. min. Ihre Wirkung bringt biszige Krankheiten und geschwundene Tod/fall.
Weil aber jedoch diese Finsternis sehr klein ist / wird ihre Wirkung auch nicht stark noch
langwirig seyn: vnd wird man vmb diese Zeit / in mehrerer Betrachtung dieser Sachen/
viel mehr auf die Aspectus vnd Transitus Planetarum / als auf die Finsternis selbst / zu-
sehen und gute achtung zu geben haben.

Die andere erzeugt sich den 23. Julij Altes / oder 2. Augusti Neuen Calenders / nahe
bey dem Trachenschwanz / im 10. grad Löwens / wird aufs elfs Zoll groß / in Oceano
Chinenis;

Chinenk, vnd den Orientalischen Inseln Moluccis, geschen werden / vmb 2. vhr Dor-
mitt, vnd auf vierhalb Stunden wahren. Werd bey vns nicht geschen / weil beyde Lu-
minaria noch nicht herfür kommen vnd außgangen sind. Ihre Wirkung ob sie wol bei
vns nicht geschen wird / ist jedoch nicht aus der acht zu lassen: Sincemal man sie in Na-
tivitatibus hominum, in alteratione aëris, & tempestatis injuryia, zimlich empfindet wird/
wie vns die Zeit offenbaren wird. Und soviel für dißmal von den Finsternissen.

Vom Krieg vnd andern Weltständen.

Sie Ann wir von dieser Frag/nach gewöhnlicher Betrachtung dreyer Umb-
stände (nemlich des Planeten Marti, der Finsternissen / vnd der einfallenden
bösen Aspecken) für dieses Jahr urtheilen wollen: So befinden wir bey allen
dreyen Umbständen keine sonderliche Anzeigung zu newen Kriegen vnd außtrübschen
Weltständen. Dann es lauft erstlich der Planet Mars im anfang des Jahrs zwar im
Scorpion / seinem eigenen Haß: im Aprilen vnd Mayen im Steinbock, dem Zeichen
seiner erhöhung/ worto directo, beyde mahl stark vnd kräftig: Im Augst- vnd Herbst-
monat aber wider im Steinbock aber motu retrogrado: und die vbrigen Jahrzeit ist er
in mittelmäßigen Zeichen; also daß er für sein Person wider durch blutdürstige Nach-
schläg/noch durch großen Kriegsgewalt/ viel aufrührer wird. Zum andern sind wir be-
freyen von allen Finsternissen. Dann am Monat gar keine entsteht; vnd last sich nur ein
sehr kleiner Sonnenfinstern. Sehen / im end des Alten Jänner / vnd anfang des Neuen
Hortungs. Und sind drittens die Aspecke nicht sonderlich seßhaft noch böß / als wie sie
sich gemeinlich ubergeben pf. gen / vnd nur der vnderscheid der zeit nach zu merken ist /
daß sie jengen in andere Monatsfalen / als sie erman sonst in anderen Jahren vorschei-
nen pflegen. Dessen aber alles vngeschuet / weil die im nechst vergehenden Jahr sich er-
zielte große Sonnenfinsternis im Eingang des Augstmonats/noch nicht verdarret; noch
des im 1552. Jahr erschienenen Cometen Wirkung verloren; noch der großen Oppo-
sition Saturni vnd Jovis verwecket; noch auch des Saturni lauff beym Regulo vns
vergassen ist: So haben wir wol vor vns zusehen / weil diese Unglücksstelen noch alle
glüungen (ob schon in diesem Jahr kein newes Sternewar dazt komp:) vnd deswegen
nicht zu sicher seyn solen; in betrachtung / daß die damals gewachte böse Anschlag jekund
möchten vollzogen vnd ins Werk gesetzt werden. Niemand ster ermahnet die Augen wol
außsuchun / den allgemeinen Weltlauf ernstlich zu betrachten / vnd vor aller Gefahr sich
vernünftiglich zu hüten: Fide, sed cui fidas, vide: Ich forchte der Tran ic wol werde
viel Pferdi hinweg reiten / vnd viel ehrliehe Christen Lantz berlegen. Was im vorigen
1554. Jahr von dieser Frag/in seibiger Jahrs Prædicta ist geschrieben worden: dasselbe
kan zu besserem Werthe daselbst abgelesen vnd hieher annoch zubedenc in gezeigt wer-
den. Gott der HERR wolle vns vor aller Gefahr vñterlich behüten: vnd alles Unheil
vou vns gnädig abwenden: durch IESUM Christum unsern Herrn und Heyland, Amen.

Von Krankheiten.

Sicutorius, welcher im Augstmonat des vorigen Jahres auf dem Löwen in die
Jungfrau g.schritten ist, in welchem Zeichen er bey durchhalb Jahr zugebracht / hat
via

Weltalter vorher vnd grosse Verwirrung in den Elementen verursacht. Dadurch vngesunde Lufft entstanden vnd allerhand schwere Krankheiten entsprungen sind: deren wie dieses Jahrs nicht wol bestreit seyn werden: bevorab weil die dasjumal erschienene grosse Sonnenfinsternis neben andern Unwiderstanden mehr dieses Jahrs noch in voller Wirkung steht. Well nun Saturnus au einem hizigen in ein faires; auf einem schwerigen in ein jerdisches; auf einen wilden in ein menschliches Zeichen gerechen ist: So ist darauff Astrologischer wech zu vermuten: daß er auch mehr die Menschen mi seiner bösen Influensie und angreissen als den wilden Thieren schaden werde. Was im Jahr 1546 der besten graffenden Seiten haben sich im Elsaß zugetragen da Saturnus seinen Lauff in der Jungfrauen gehalten / das ist noch nicht vergessen. Wann nun die Astrologi die Zeichen zumerken pflegen / in welchen durch des Saturni Lauff einem Land schweren Seiten und Krankheiten zugesstanden sind: und aber bey des Saturni Lauff in der Jungfrauen dergleichen bey uns vor 30. 6. vnd 90. Jahren geschehen ist. Als haben vorlichlich die Recknung in machen / daß dergleiche Sachen sich jengund auch bey uns zu tragen möchtien: wann wir durch embischen Gebet Gott dem Herrn solches nicht abbitten / und durch ein Sonntelges und mischneres Leben uns bestreiten / daß dergleichen böser Zundel bey uns nicht ansegen noch zu unserem Verderben gereichen möge. Die Zeichen in welchen solche Krankheiten vornehmlich zu spätzen seyn werden / sind nach angezung der bösen Aspecken / der Hornung, Mars, Hermonat, Augustmonat, Winter- und Christmonat. Wer aber solcher Gefahr vor anderen unterworfen seyn möchte / ist natürlicher Weise aus eines jeden Menschen Geburtsstund zu erschenen / welche einem Astrologo zu examiniren kan übergeben / vnd sein Urtheil darüber gehörte werden. Gott der Herr erhebe die Augen seiner Barmherzigkeit über uns / vnd sey uns gnädig; Er gebe allersets väternlich was uns zu Seel und Leib nützlich / und wende hingegen ab / was uns daran schädlich und hinderlich seyn kan / durch Jesum Christum seinen Sohn / unsern Herrn und Helden / Amen.

Von Fruchtbarkeit der Erden.

Sann wir den Lauff des Saturni dieses Jahr durch betrachten / theils seinem Zeichen / theils seinem Stand nach / den er mit Jove halter / aspectum Quintuncem formando; ferners auch bedenken / daß wir der Finsternissen bestreit seyn: im vorigen aber allein auff die gemeine Aspecz zusehen haben: So haben wir durch Gottes Gnad uns wider eines guten und fruchtbaren Jahrs zugestralen. Dann ob wol der Winter zimlich kalt seyn / vnd lang hinaus dauren wird: So wird doch im end Merzen / vnd den ganzen Aprilen durch / keine Gefahr mehr abefürchten seyn / der Kesten und ungeschickten kalten Witterung halten. Im mittel des Mayens aber möchte sich wol ein ungesetzliche und kalten Regenwetter erzeigen / so der Kornblüft leichtlich schaden könnte / welches aber zu etwasem Gefréit noch Reissen / wie etliche Astrologi dafür halten möchten / aufschlagen wird: weil die Sonn vmb diese Zeit schon in den Zwillingen laufft / und grosse Kraft der schädlichen Räte zu widerstehen / erlangt hat. Der Junius wird zuall windig und sauch seyn. Der Julius stark Dingenwitter geben / mit Donner und Blitz. Der Augustus nicht gar ein guer Kochmonat seyn / dahero die Zeitigung denen im Feld noch vbrigien Früchten / Obs und Wein / nicht am bequemsten fallen; Im vbrigien aber alles

alles noch wol erträglich seyt: daher wir dann mehr ein fruchtbare vnd wohgesegnetes
als unfruchtbare vnd magres Jahr / durch Gottes väterliche Gnad zu hoffen haben
werden.

SPECVLVM MOTVS PLANETARVM,

Oder

Ein Lassel / ausz welcher man Monatlich / vnd
also das ganze Jahr durch sichen kan / in welchem Zeichen sich
alle Planeten auff halten / vnd wie sie vnder dem Firmament gegen
einander logieren sind.

Mens.	¶	¶	¶	¶	¶	¶	¶	¶	¶	¶
Ianua.										4
Febru.										2
Martii	4									044
Aprilis	40	♀	¶							
Maius	48	○	♀							
Iunius	4			♀						
Julius	4				○	♀				
Augu.	4					○	♀			
Septē.	44						○	♀		
Octobr.	4R. ♀						○	♀		
Nove.	4R.	♂					○	♀	R.	
Decē.	4R.		♂				○	♀	R.	

E R D E

